

**INVESTOR ZAHLT NICHT WIE VEREINBART & LATITUDE 66 COBALT LIMITED  
UNABHÄNGIGE DIREKTOREN ÄNDERN IHRE EMPFEHLUNG VON ANNEHMEN  
AUF ABLEHNEN UND DIREKTOREN HABEN IHRE ZUSTIMMUNG FÜR DIE  
ÜBERNAHME ZURÜCKGEZOGEN: ÜBERNAHMEVERFAHREN LATITUDE 66  
COBALT LIMITED WIRD MIT ÜBERWIEGENDER WAHRSCHEINLICH ERFOLGLOS  
SEIN – SUNMIRROR TREIBT RESSOURCEN-PROJEKT MOOLYELLA-LITHIUM MIT  
VOLLER KRAFT VORAN**

**Zug, Schweiz:** 05.07.2022. Die Frist von der SunMirror AG ("SunMirror"; Xetra; Wien: ROR1; ISIN CH0396131929) für die bislang verfolgte Übernahme der Latitude 66 Cobalt Limited ("Lat66") wird am 12. Juli mit überwiegender Wahrscheinlichkeit erfolglos enden. Bis heute, hat SunMirror versucht, die im Rahmen der Übernahme der Lat66 vereinbarte Aufnahme von EUR 70 Millionen an weiterem Kapital, im vereinbarten und mehrmals verlängerten Zeitraum zu erfüllen. Dies gelang bisher leider nicht, weil die im Rahmen der Kapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital des Investors gezeichneten 70 Mio. EUR, lediglich zu einem Teil geleistet wurden. Die SunMirror behält sich mögliche rechtliche Schritte gegen Verantwortliche vor.

Die unabhängigen Direktoren von Lat66 haben heute ihre Empfehlung zurückgezogen, dass die Lat66-Aktionäre das Übernahmeangebot annehmen sollen. Die unabhängigen Direktoren empfehlen nun, dass die Aktionäre von Lat66 die Übernahme ablehnen und ihre Annahme zurückziehen sollen. Derzeit liegt die Annahmquote bei 62,19%, so dass SunMirror es nunmehr für überwiegend wahrscheinlich hält, dass die Mindestannahmebedingung (90 % Annahme aller Lat66-Aktien nach Anzahl) am Ende der Angebotsfrist, dem 12. Juli 2022 ("Angebotsfrist"), nicht erfüllt wird. Sollte diese Bedingung am Ende der Angebotsfrist nicht erfüllt sein, wären alle eingegangenen Annahmen ungültig.

Strategisch konzentriert sich die SunMirror nun mit voller Kraft darauf, Gemeinkosten und Ausgaben wo immer möglich zu senken und verfügbare Mittel hauptsächlich in die Entwicklung von wertsteigernden Ressourcen-Projekte zu investieren.

So will SunMirror das Moolyella-Lithiumprojekt, bei dem Anfang des Jahres erste Gesteinsproben analysiert wurden, zeitnah fortentwickeln. Dr. Heinz Kubli, CEO von SunMirror: „Die Moolyella-Lizenz ist sehr aussichtsreich für das Vorkommen von lithiumhaltigen Pegmatiten. Das bestätigten die Untersuchungen. Mit einer Konzentration auf dieses Bohrprogramm erhoffen wir uns, einen substantiellen Mehrwert für das Unternehmen und seinen Aktienkurs zu schaffen. Zuversichtlich macht uns insbesondere, dass unser dortiger Nachbar, Global Lithium Resources, seine Ressourcenbasis kontinuierlich ausbauen und seinen Aktienkurs in den letzten 5 Jahren mehr als verdoppeln konnte.“

Die erste Bohrung ist für Ende dieses Jahres geplant. Die Direktoren der SunMirror sind sehr optimistisch, dass das Unternehmen in der Lage sein wird, durch die Erschließung von Moolyella eine erhebliche Wertsteigerung zu schaffen.

Als weiteren Schritt die Ressourcen-Projekte voranzutreiben, stellte SunMirror ein Budget für das Kingston Keith-Projekt bereit, um mit den erforderlichen Vorarbeiten zu beginnen. Schon im nächsten Jahr soll dort ein erstes Bohrprogramm durchgeführt werden.

Daneben plant SunMirror durch eine Umstrukturierung der Gruppe, Kosten und Ressourcen deutlich senken zu können. Die momentan unter der SunMirror Luxembourg S.A. angehängten Unternehmen

Lithium 1 und Pharlap, sollen unter die Schweizer Konzerneinheit gebracht werden. Das erspart Kosten für Vorstand und Direktoren der Luxemburger Zwischenholding sowie für den zusätzlichen dortigen Jahresabschluss.

Neben diesen strategischen Maßnahmen sollen zusätzliche Vermögenswerte erschlossen werden, die in das Unternehmen eingebracht werden können. Auch damit soll das Portfolio und der Wert des Unternehmens gesteigert werden.

## **Über die SunMirror AG**

Die SunMirror-Gruppe investiert in strategische Explorationsprojekte mit einem Schwerpunkt auf grüne Batteriemetalle wie Kobalt, Lithium und Nickel sowie Eisenerz- und Goldvorkommen in entwickelten Märkten. Ziel ist es, zu einem späteren Zeitpunkt entweder Metalle selbst abzubauen oder diese Projekte an strategische Käufer zu veräußern. Dabei unterscheidet sich SunMirror von anderen Marktteilnehmern durch einen Mine-to-Market-Nachhaltigkeitsansatz über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg und wird so zum Urheber einer Best Practice im Bergbausektor.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN CH0396131929) notieren an der Wiener Börse (amtlicher Handel, Ticker: ROR1) und im Freiverkehr der Frankfurter Wertpapierbörse, der Börsen Düsseldorf und Berlin (Ticker: ROR) und werden auch auf und Xetra gehandelt. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.sunmirror.com](http://www.sunmirror.com).

## **Kontakt**

### **Dr. Reuter Investor Relations**

Dr. Eva Reuter

### **Büro Frankfurt**

Friedrich Ebert Anlage 35-37

Tower 185

60327 Frankfurt - Germany

Tel: +49 (0) 69 1532 5857

### **Büro Münster**

Oststrasse 12b

48145 Münster - Germany